



## Die VS Gossendorf ist Klimaschule!

Wo verbrauchen wir täglich Energie? Was passiert, wenn plötzlich der Strom ausfällt? Und wie wird eigentlich unser Schulhaus beheizt?

Diesen Fragen gingen die Schüler der Volksschule bei einem Energie-Workshop auf den Grund. Mit großer Begeisterung besuchten die Schüler die Energiestationen, bei denen ein Energie-Schulhaus-Check durchgeführt und lustige Energieexperimente ausprobiert wurden.

Teebeutel-Raketen wurden gestartet, Luftballon-Hubschrauber gebaut und mit Hilfe von Sonnenenergie Ringelspiele in Bewegung gesetzt. Bei einer weiteren Station wurde gemeinsam überlegt, wie in der Schule und daheim Energie gespart werden kann. Unterschiedliche Energieträger wurden kennengelernt. Die Luftqualität in der Klasse wurde gemessen und der Stromverbrauch unterschiedlicher Leuchtmittel verglichen. Interessant war es zu sehen, wie hoch der Standby-Verbrauch eines Radios ist und wie viel Geld hier verloren geht.

Organisiert wurde der Energie-Workshop von der Lokalen Energieagentur – LEA im Rahmen des Klimaschulen-Projektes. Gefördert wird das Klimaschulen-Projekt vom Klima- und Energiefonds. Am Projekt beteiligten sich die VS Gossendorf gemeinsam mit drei weiteren Schulen der Klima- und Energiemodell- und Wirtschaftsregion Mittleres Raabtal (NMS Paldau, VS Kirchberg an der Raab, VS Eichkögl). Ziel ist es, die Schüler für die Themen Klimaschutz, erneuerbare Energien und einen nachhaltigen Konsum zu sensibilisieren.

Dies passiert in Form von Workshops, Exkursionen und zahlreichen Aktivitäten im Unterricht. So steht etwa noch eine Exkursion zum Abfallwirtschaftsverband Feldbach und ein Wandertag zum Kräutergarten von Andrea Bregar am Programm. Workshops zu einer klimafreundlichen Ernährung werden vom Klimabündnis Steier-



mark und von Beatrice Strohmaier durchgeführt. „Die Kinder beteiligen sich mit großer Begeisterung am Projekt und nehmen auch viel nach Hause mit“, freut sich Dir. OSR Brigitte Ganster.



# Direktförderungen vom Land Steiermark für erneuerbare Energien 2017

Die Förderabwicklung wurde vereinfacht!

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen für das Jahr 2017 veröffentlicht. Es besteht nach wie vor ein zweistufiges Verfahren.

**Stufe 1:** Vor Errichtung der Anlage muss eine Registrierung beim Land Steiermark erfolgen. Mit Zuteilung der Registrierungsnummer hat man sechs Monate Zeit, die Anlage zu errichten.

**Stufe 2:** Spätestens nach sechs Monaten müssen die Antragsunterlagen bei einer Einreichstelle wie der Lokalen Energieagentur – LEA eingebracht werden.

## Die Fördersätze im Detail:

### Photovoltaik, Stromspeicher und Lastmanagementsysteme

Photovoltaik:  
€ 270,-/kWp für freistehende Anlagen; € 370,-/kWp für gebäudeintegrierte Anlagen  
(bis max. 5 kWp in Kombination mit einem Speicher, bis max. 3 kWp ohne Speicher)

Stromspeicher:  
Lithium-Ionen: € 500,-/kWh (bis max. 5 kWh), Blei-Säure/Blei-Gel: € 200,-/kWh (bis max. 7,5 kWh)

Lastmanagementsystem: € 200,-

### Thermische Solaranlagen

bis 10 m<sup>2</sup>: € 150,-/m<sup>2</sup>, für jeden weiteren m<sup>2</sup>: € 100,- (max. € 2.000,- bei Anlagen zur Warmwasserbereitung, max. € 3.000,- bei Anlagen mit Heizungseinbindung)

#### Zuschläge:

Ergänzende Sanierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung am Heizsystem: max. € 400,-  
Pufferspeicher bei Heizungseinbindung: € 500,-  
Pufferspeicher mit FW-Modul in Kombination mit einer geförderten Biomasseanlage/WP: € 1.075,-  
Einbau neuer Heizungs-/Zirkulationspumpen: max. 3 Pumpen: € 75,- je Pumpe

### Holzheizungen

Scheitholzheizung oder Pellets-Etagenheizungen: € 1.300,-  
Pellets- oder Hackschnitzel-Zentralheizung: € 1.600,-

#### Zuschläge:

Ergänzende Sanierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung am Heizsystem: max. € 400,-  
Pufferspeicher mit Frischwassermodul in Kombination mit einer geförderten Solaranlage: € 1.075,-  
Einbau neuer Heizungs-/Zirkulationspumpen: max 3 Pumpen: € 75,- je Pumpe

### Wärmepumpen

Grundwasser-Wärmepumpe: € 4.000,-  
Erd-Wärmepumpe – Tiefensonde: € 3.500,-  
Erd-Wärmepumpe – Flächenkollektor: € 2.500,-  
Luftwärmepumpe: € 1.000,-

#### Zu beachten:

Verpflichtende Energieberatung

### Heizungsoptimierung – Biomasse/Wärmepumpen

Förderung: max. € 600,-/je kW Heizlast bei gleichzeitiger Anpassung des Wärmeabgabesystems max. € 1.200,-  
Deckelung: 25% der zurechenbaren Investitionskosten unter Berücksichtigung von Haushaltseinkommen und Personenzahl.

#### Zu beachten:

Verpflichtende Energieberatung

### Heizungsoptimierung – Pumpentausch

Einbau neuer Heizungspumpen: Ein- und Zweifamilienwohnhäuser: max. 3 Pumpen: € 75,- je Pumpe

Förderungen gibt es auch für **Energieberatungen:** Eine umfassende Vor-Ort-Beratung wird mit € 350,- unterstützt.

Es wird empfohlen, sich bereits bei der Anlagenplanung zu den Fördervoraussetzungen beraten zu lassen. Die Lokale Energieagentur – LEA ist eine vom Land Steiermark beauftragte Einreichstelle und steht als regionaler Ansprechpartner gerne unter Tel.: 03152/8575-500 bzw. auf [www.lea.at](http://www.lea.at) zur Verfügung.

